

ADS - Literaturtipp

Beitrag von „Erika“ vom 29. März 2005 23:41

Hallo Sina,

mein Sohn zeigte alle möglichen ADS-Symptome. Seit 4 Jahren beschäftige ich mich intensiv mit diesen Auffälligkeiten und Förderungsmöglichkeiten. ADS IST NUR EIN SAMMELBEGRIFF. Ritalin ist auf jeden Fall keine Dauerlösung; in den USA gab es bereits Todesfälle nach langjähriger Einnahme.

Die betroffenen Kinder haben Entwicklungsstörungen. Das Kiss-Syndrom kann ein Grund sein, aber auch ohne Kiss können frühkindliche Reflexe weiterbestehen bleiben, die Hör- bzw. Sehverarbeitung sich nicht normal entwickeln und Lern- und Verhaltensauffälligkeiten verursachen.

"Das ADS-Buch" habe ich zuerst gelesen. Es ist leicht zu lesen und die Auffälligkeiten werden gut beschrieben.

Unbedingt empfehlen würde ich dir aber "Greifen und Begreifen von Sally Goddard, "Flügel und Wurzeln" von Dorothea Beigel (in diesen Büchern wird die kindliche Entwicklung, Funktionsweise des Gehirns, die Verbindung zu den frühkindlichen Reflexen und die Auswirkungen auf Lernen und Verhalten sehr logisch und einleuchtend erklärt).

Außerdem gibt es noch 2 gute Bücher über Kiss, und zwar "Kiss-Kinder" von Dr. Heiner Biedermann und "Das Kiss-Handbuch" von Dr. Robby Sacher.

In diesen genannten Büchern findest du alle Auffälligkeiten von sogenannten ADS-Kindern wieder.

Das Buch von Helmut Köckenberger kenne ich zwar nicht, aber einen sehr guten Beitrag über ADS von ihm:

<http://www.emgs.de/downloads/adskoeckenberger.pdf>

Einen Vortrag einer sehr erfahrenen Kinderärztin "Einige kritische Anmerkungen zum medikamentösen Behandlungskonzept bei ADS" findest du hier:

http://www.manmed.de/seiten/themen/...ads/ads_de.html

Viele Grüße
Erika